

Shara Hughes

9.10.2026 – 28.2.2027

Blumenfelder, Märchenwälder und Geheimnis umrankte Wasserfälle scheinen einem wilden Fiebertraum entsprungen: Riesige Blüten ranken sich wie Bäume gen Himmel, Pflanzen mutieren zu etwas Vertrautem, aber Unbekanntem, brennende Sonnenuntergänge spiegeln sich im Wasser, Gestirne glühen am Horizont und tauchen die Landschaft in ein übernatürliches Licht.

Shara Hughes' (*1981 in Atlanta, Georgia) Gemälde sind eine Reise durch die Irrungen und Wirrungen, den Dschungel einer überbordenden Innenwelt. Hughes Motive sind symbolisch aufgeladen. Manche Werke sind eine Hommage an Georgia O' Keeffe, doch ist die ausdrucksstarke Farbigkeit vor allem fauvistischen Landschaftsvorstellungen und dem Expressionismus der Moderne geschuldet.